



B E S C H L U S S V O R L A G E

Technischer und Vergabeausschuss

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen "Sanierung MW-Ei-Kanal Juststraße in Zittau"

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	15.07.2021	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	SächsGemO, SächsVergabeG, Hauptsatzung
Bereits gefasste Beschlüsse	keine
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	53800.096200, 53810,096200, 54100.096201
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Investitionen Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Straßen- entwässerung

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen	195.221,61 €	195.221,61 €	
zuzügl. Abschreibungsaufwand	195.221,61 €		3.904,43 €
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand			
Erträge			

gezeichnet
 Zenker
 Oberbürgermeister

Begründung:

Die Ausschreibung für die o. g. Baumaßnahme wurde auf der Vergabeplattform eVergebe.de am 26. Mai 2021 in Form einer Öffentlichen Ausschreibung publiziert.

Die Vergabeunterlagen wurden von 6 Firmen angefordert.

Zur Submission, die am 22. Juni 2021 bei der Stadtverwaltung Zittau durchgeführt wurde, lagen 4 Haupt- und 2 Nebenangebote vor.

Beauftragtes Ingenieurbüro: Ingenieurbüro Heim, Zittau.

Kostenberechnung: 124.435,92 € (brutto)

Bieter: Summe (brutto):

1	221.581,62 €;
2	232.217,66 €
3	235.273,20 €;
4	195.221,61 €.

Die beiden abgegebenen Nebenangebote stellten keine technisch akzeptable Alternative zur ausgeschriebenen Bautechnologie dar und konnten daher nicht gewertet werden.

Die Wertung der Angebote erfolgte nach § 16 VOB/A.

Die Wertung der Angebote erfolgte in 4 Stufen:

- Ermittlung der Angebote, die wegen inhaltlicher oder formeller Mängel auszuschließen sind,
- Prüfung der Eignung der Bieter in persönlicher und fachlicher Hinsicht,
- Prüfung der Angebotspreise,
- Auswahl des annehmbarsten Angebotes.

In Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter ist nichts Nachteiliges bekannt. Die Qualifikation der Bieter steht nach unseren Erkenntnissen in Übereinstimmung mit der geforderten Leistung.

In der 3. Wertungsstufe konnte festgestellt werden, dass im Kostenaufbau und im Verhältnis der Einheitspreise zueinander eine ordnungsgemäße Kalkulation im Rahmen der derzeitigen komplizierten Marktbedingungen die Grundlage für die Preisbildung bei allen Bietern gewesen ist. Die Firmen sollten dadurch in der Lage sein, eine einwandfreie Durchführung der Baumaßnahme zu gewährleisten.

Die momentanen Unsicherheiten auf dem Bausektor, die durch gravierenden Preissteigerungen für Baustoffe und enorme Problemen bei der Materialbeschaffung führen gekennzeichnet sind, führen zu deutlich erhöhten Kosten, insbesondere in den Positionen der Sanierung des Hauptkanals. Die Stadtverwaltung, deren Betriebsführerin und das beauftragte Planungsbüro gehen davon aus, dass aber eine erneute Ausschreibung der umzusetzenden Leistungen zu keinen günstigeren Angebote führen würden sondern noch weitere Preissteigerungen zu erwarten wären. Durch Umschichtung von Mitteln innerhalb des Teilhaushaltes Abwasserentsorgung (Verzicht auf die Umsetzung anderer Bauvorhaben) ist es aber möglich, die finanziellen Mittel für die Durchführung dieses Bauvorhabens sicher zu stellen.

Unter diesem Gesichtspunkt erscheint das Angebot des Bestbieters gerade noch als angemessen. Das in der Wertung verbliebene Angebot des Bieters 4 ist nach § 16 Abs. 6 Nr. 3 VOB/A im vorliegenden Fall das wirtschaftlichste Angebot.

Es wird daher vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot des Bieters 4, der Firma Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Anton-Zuckmantel-Straße 50, 04249 Leipzig, mit einer Bruttobausumme von 195.221,61 € zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Firma Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Anton-Zuckmantel-Straße 50, 04249 Leipzig, den Zuschlag für die Bauleistung „Sanierung des MW-Ei-Kanals in der Juststraße in Zittau“ mit einer Bruttobausumme von 195.221,61 € zu erteilen.